

Kooperation - Gammertingen und Winterlingen

Stadtbücherei nun an zwei Standorten

Gammertingen/Winterlingen – Was in der Erwachsenenbildung mit der Akademie Laucherttal oder im Bereich der Infrastruktur mit gemeinsamen Ferngas oder Klärschlamm entsorgungsgesellschaften interkommunal gut funktioniert, das wollen nun die Gemeinde Winterlingen im Zollernalbkreis und die Stadt Gammertingen im Landkreis Sigmaringen auch im öffentlichen Bibliothekswesen positiv auf den Weg bringen. Die beiden Gemeinderäte haben vor wenigen Tagen jeweils mit einstimmigem Votum beschlossen, im Betrieb der beiden kommunalen Büchereien sehr eng zu kooperieren und die Stadtbücherei Gammertingen über ihren bestehenden Gammertinger Betrieb hinaus auch mit dem Betrieb der Gemeindebücherei in Winterlingen zu betrauen.

Ab dem kommenden Jahr wird deshalb der Gammertinger Büchereileiter Stefan Bihler mit seinen beiden Mitarbeiterinnen nicht nur für die Gammertinger Bücherei verantwortlich sein, sondern mit zwei zusätzlichen noch zu gewinnenden neuen Büchereimitarbeiterinnen auch für die Winterlinger Bücherei verantwortlich zeichnen. Durch den Betrieb zweier Büchereien mit gemeinsamem Personal erhoffen sich die beiden Kommunen sowohl inhaltlich wie organisatorisch positive Synergieeffekte.

Auch die Büchereikunden und –leser werden im Laucherttal und auf der Schwäbischen Alb über einen einheitlichen Bücherbestand an zwei Standorten noch mehr Auswahl und Möglichkeiten bei Büchern und elektronischen Medien erhalten als bislang. Durch die Stellenaufstockung bei Büchereichef Stefan Bihler selbst auf nun 100 % und einer weiteren neuen Fachkraft für das Bibliothekswesen in Winterlingen, die sich gegenseitig austauschen werden, ist der Personalpool für beide Büchereien auch im Krankheits- und Urlaubsfall besser gewappnet. Die Gammertinger Bücherei wird zwar nach wie vor ihre Öffnungszeiten bei 19 Stunden wöchentlich konstant halten, soll aber im Laufe der ersten Jahreshälfte aus den Räumen in der Bahnhofstraße an den Gammertinger Schlossplatz in großzügigere Räume umziehen. In Winterlingen selbst wird es nicht nur personell, sondern auch von den Öffnungszeiten und von den Medien her die größte Veränderung geben. Über Jahre hatte nämlich Winterlingen nur sehr zurückhaltend in die Bücherei investiert, beide langjährigen Mitarbeiterinnen sind oder gehen in den nächsten Wochen in den wohlverdienten Ruhestand. Unter Gammertinger Regie wird dann die Büchereiaußenstelle in Winterlingen von bislang 10,5 auf 15 Öffnungszeiten pro Woche umgestellt, in den Jahren 2015 bis 2017 stellt Winterlingen sogar ein jährliches Budget von 30.000 Euro zur Verfügung, um den „veralteten Medienbestand“ schnell auf neustes Niveau, so wie es in Gammertingen seit Jahren praktiziert wird, umzustellen. Gleichzeitig wird die Verbuchung und elektronische RFID-Sicherung der Bücher und Medien gleich ablaufen, sodass im Fall der Fälle auch Winterlinger Büchereikunden ihre Bücher in Gammertingen abgeben und zurückbuchen können oder umgekehrt. Auch die elektronische Ausleihe von E-Books wird in beiden Büchereien möglich sein.

Nicht nur der Gammertinger Gemeinderat, sondern auch die in Winterlingen kommunalpolitisch Verantwortlichen fanden in ihren jeweiligen Sitzungen nur positive Worte zu dieser weiteren interkommunalen Kooperation über Kreisgrenzen hinweg. Für beide Kommunen soll die gemeinsame Bücherei an zwei Standorten nicht nur eine positive Win-Win-Situation bringen, auch in der engen Kooperation mit den Schulen oder in der Kultur- und Literaturveranstaltungsarbeit erhoffen sich beide zusätzliche Aktivitäten.